



Umwelttipp

Nachhaltiger Valentinstag: Zeit statt Zeugs schenken

Der Valentinstag hat inzwischen auch bei uns seinen festen Platz im Kalender – als Tag der Rosen, Schokoladen, Parfums, Schmuckstücke und exquisiten Dinners bei Kerzenschein. Damit bildet der 14. Februar sozusagen die kommerzielle Brücke zwischen Weihnachten und Ostern. Doch auch hier lohnen sich ein paar Gedanken zur Nachhaltigkeit.

Der Valentinstag geht ursprünglich auf mehrere frühchristliche Heilige mit gleichem oder ähnlichem Namen zurück. Ein paar Jahrhunderte später – 1797 – erschien in England das Buch «The Young Man's Valentine»: Verliebte Männer, die selber nicht dichten konnten, fanden darin vorgefasste Verse, mit denen sie ihre Liebste beeindrucken konnten. Eine Tradition nahm Fahrt auf, und bereits 1841 transportierte die Britische Post gemäss Wikipedia schon etwa 400'000 Valentinskarten.

Die meisten Menschen, die die Liebe feiern, wünschen sie sich dauerhaft – also nachhaltig. Warum also nicht diesen Ansatz konsequent anwenden. Wie wärs mit Zeit und Erinnerungen statt Rosen und Co.? Der Valentinstag fällt im Jahr 2023 auf einen Dienstag. Nehmen Sie sich den Tag frei, und verbringen Sie ihn mit jemandem, der Ihnen am Herzen liegt. Das ist in jeder Hinsicht am nachhaltigsten.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

WWF: [Tipps für einen nachhaltigen Valentinstag](#)

Utopia.de: [8 Valentinstag-Tipps, um nachhaltig und entspannt Herzen zu erobern](#)

Zürich, 21. November 2022